



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Incolarum Alterius Mundi Phænomena Historica. Das ist: Der Jnnwohneren der andern Welt sichtbarliche Erscheinungen

Bissel, Johannes

Dillingen, Jm Jahr Christi/ 1682

III. Exempel. Von einer Pilgerfahrterin auff Laureto zu.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38032

Christlichen Ehe-Spiegels cap. 12. vnd widerumb
cap. 14.

(6) Idem Julius, eben in bedeuttem Ehe-Spie-
gel. lib. 5. cap. 15. ante kn. Daß aber die Gueten/vnd
Seeligen Engel/ ihre von Lust/ic. angenommne Leiber
ein ganze grosse Länge der Zeit können an sich behalten/
das wird abgenommen/vnd schliesslich erdört/aus dem
gelehrten Werck Petri Thyraei, de Apparitionibus,
cap. 7. num. 10.

(7) Von diesem schreibt P. Joannes Nádasí,
in dem Werck / Annus Dierum memorabilium ge-
nannt/ auf den 20. Tag Junii, des 1597ten Jahrs; an
welchem Tag/ vnd Jahr Frias sein Leben hat geendet/
vnd verschiden ist.



**Das dritte Exempel /
Von einer Pilgerfahrterin auff
Laureto zue/in Welschen
Landen:**

Geprediget

Auff den Tag Unser Lieben Frauen
Verkündigung/ den 25. Merckens/
Anno 1666.

1. Von deren Englisch. Unschuldigen
Menschlichen Seelen/ vnd von der
Englischen Seeligen Geistern Selbst-
sicht.
Lauretanische Pilgerfahrterin.

NVI
436

sichtbarlichen nächst erzehleten Erscheinungen; schreiten wir heut zu der Königin / vnd Kaiserin der Englen: welche wir / (wie vnlangst / bald nach dem Eingang diser Mastern / angedeut worden,) von den Sichtbarlichen Erscheinungen / darumb nicht euffern; (vnangesehen sie in dem Himmel oben an jeso kein Geist alleinig / sonder / von ihrer leiblichen Himmelfahrt an / ein ganz vollkommne Menschliche Person ist / die Leib / vnd Seel bey samen / vnd verainiget hat; als / neben vilen vnzahlbaren H. H. Lehrens. Joan. Damascenus lehrt / Sermone 2. de Dormitione Deiparæ, vnd Petrus Canisius libro. 1. Marialis sui, cap. 5. weitläuffig / weilten ihre Erscheinungen (bevorders die Sichtbarliche) jehiger Zeit maistentheils / (wo nicht auch / allzeit) ἐτεροπορευώτως, wie es die Gelehrten nennen / das ist in frembder Person / fürüber gehen vnd von den H. H. Englen / in angenommenen Lufft / Leibern / Legations-weiß / vertreten werden: (a) nicht anderst / als wäre die glor-würdige Himmels Königin selbst persöhnlich anwesend: aller massen / wie Fürsten / Herzog / Erz-Herzogen / vnd König / oder Kaiser / durch ihre Ambassiatoren, oder Gottschaffter / Hochzeit-Versprechung / auch de præsentia, vnd voll

Roms

Lauretanische Pilgerfahrerin.

Sichtbarliche Erscheinungen. 73

Kommensgültig/machen/auch in ihrer persöhnlichen Abwesenheit: wie gnuegsam bekannt ist.

2. Nun/seynd/ auch der Sichtbarlichen Erscheinungen/ vnser lieben Frauen/ diese 1000. vnd noch mehr Jahr des Christenthumbs her/vnzahlbar vil/also daß auch Thyraeus disput. 1. de Apparitionibus, cap. 11. num. 13. beteuert/ daß man ab deren vile/ die Wahrheit/vnd Gewisheit deren/ desto mehr zu schliessen Ursach habe / Quanto Graviore sunt Auctores, qui has probant, das ist: Je höheres Ansehens in der Catholischen Kirchen die jenige Lehrer seynd/welche solche annehmen/vnd für vngewisheit wahr halten. Das aber ist benebens auch wahr: daß ernennete Erscheinungen der Mutter Gottes/ nicht gleich einem jeden / der daher laufft / geschehen: Auch nicht leichtlich / vnd gleichsam für ein Kurzweil/ aus einer jeden schlechten Ursach/ vnd die der Red kaum werth ist; Sondern/ gleichwie Gott selbst/ vnd Christus dem Menschen in der Noth zuspringt / Psal. 9. v. 10. Adjutor in Opportunitatibus, Er hilfft/ wanns dem Menschen am allerbesten bekommht/ In tribulatione, wann ihm das

Wase
Lauretanische Pilgerfahrerin.

Wasser schon zum Maul streicht/ vnd der
Ubelstand aufs höchste kommen ist. Also
erscheinet auch Maria: wanns Zeit über Zeit
ist/ vnd hoch von nöthen thuet.

Dises aber lassen wir/ für dismahl weit
läufftiger zu erörtern/ fahren: vnd erzehlen
E. L. vnd Und. auf heut vilmehr einen Zufall/
in welchen die Sichtbarlich Erscheinung
der Allerglorwürdigsten Junghfrauen / einer
Pilgerfahrterin/ in ihren grösten Nöthen/ am
besten bekommen ist. Es hat sich aber diese
Geschicht zuegetragen/ vmb das Jahr Christi
1556. vnd verhält sich also:

3. Ein/ vonleibs Gestalt 'als guettem
Lob/ vnd züchtigem Wandel/ berüemnteres/
Junges Mensch/ (deren Namen vnd Zu
namen/ der erste Auctor, dises Verlauffs/
hinderhalten hat; ihr zu verschonen/ weil sie/
theils/ noch bey Leben war / als dises beschrie
ben worden; theils auch ohne das / in aller
Marcha Anconitana, vnd anderem grän
zenden Welschland / menicklich bekant war)
hatte sich / aus dem Königreich Neapol/ in
welchem sie/ als ein geborne Sicilianerin vor
disem wohnhafft vnd beyfässig war / aufge
macht; vnd gen Venedig verfüegt: vnd alle
dorten etlich vil Jahr/ ihr verführerische Ju
gend/ in öffentlicher / vnd übelbeschreiter/ Um
ge

Lauretanische Pilgerfahrterin,

gebür zugebracht: auch mit solcher Manier/
mit nicht woenigeren grossen Sünden ihr Seel/
als mit Geld/ vnd Gelds-werth / ihr Schatz
Trühlin / vnd Kais. Truchen / mit schlechten
Ehren/ angeheufft.

4. Ach Gott von Himmel! wie übel
thuen ihnen selbst des Beliffers Junge Men-
schen/ vnd alle Frauenbilder: die sich begehren/
vilmehr mit Vnehren stattlich kenden / vnd
bereichen / als mit Ehren in einem zimblichen
hinbringen! Fürwahr/ ist/ so wohl in der ver-
ständigen Menschen/ als in Gottes / vnd der
heiligen Englen / augen/ ein Mägdlin / in eis-
nem wullinen erbaren Röcklin wol/ vnd allent-
halben/ bedeckt/ vil in grösserem Ansehen/ vnd
Wohn: als ein leichtfertige Lollia, die mit
Gold/ vnd Goldstück umbhängt; mit Perlen/
vnd Edelgestainen / von oben an / bis auf
die Fersen/ geziert/ in die zehen mal hunder-
tausend Reichschaler werth / an ihrem
Maden-Sack herumb trägt. Der H. Geist
sagt / Ecclesiastici 26. v. 19. & 20. Gratia
super Gratiā, mulier Sancta, & Pudorata,
Ein Gnad über Gnad von Gott ist/ Ein
Frau-Bild/ das heilig/ Erbar/ vnd Ges-
Schämig ist: Als wie die ware / die an heut
von dem Erz-Engel gegrüest war / Gratiā
plena, *νεχαριστωμένη*, begnadete / voll der

¶ Gnade

Lauretanische Pilgerfahrterin.

NVI
456

Gnaden. Omnis Ponderatio, non est digna Continentis Animæ, kein Gold/ noch Edelstein/ Wagschall/ sie werde beladen so schwär sie immer wöll/ gleicht der Wagschüssel/ auch von weitem nicht/ auf welche gelegt ist/ ein keusche Seel/ in einem keuschen Leib. Im Widerspil aber! O ewiger Gott / wie vil 100. ja 100000. Todt-Sünden/ werden wider das höchste Guet begangen / ohnsonderlässig; wann ein solcher Huerenstand / auch nur 1. 2. 3. Jahr getriben wird: will geschweigen/ dann/ wie der Auctor von diser schreibt/ Multos ibi annos vulgatò corpore questum fecerat. Vil Jahr aneinander hat sie es getriben. (Mich aber verwundert / daß auch ein sonst vernünftiger Christen Mensch gefunden wird / der nur Ein einzige Todt-Sünd/ auch nur einmal/ sein Lebentag / vnd bevorderst / bey schon reiffem Verstand / wissentlich / vnd wolbedächtlich / deditâ operâ, mit allem Fleiß/ begehen kan/ wie dann dise/ vil tausend begangen hat. Da doch ein einiger solcher act allzeit 2 Todt-Sünden/ aufs wenigst/ mit sich zieht; der Sünderein namblich/ vnd des Sünders: drey aber/ oder 4. interpretativè, wann der / welches mit dem ledigen Menschen Ungebür treibet/ noch darüber selbst verheurat ist: sintemal er

Lauretansische Pilgerfahrterin,

in dergleichen Fall / auch noch darüber selbst ein ehliches Weib daheimb / oder sonst bey Leuten / hat: Vnd also Simplex Adulterium, zum wenigst / ein Einfacher Ehebruch / verbracht wird / so oft die Sünd vorüber geht.

Es sagt aber / recht der Atheniensische Sophist, *αληθινὴ τ' ἀπολύσις*, Aller Sünden endlich verneugernet man: wie vil mehr dann solches Unflaths? wo sonderlich noch ein Füncklein außs wenigst / eines Erbaren Gedankens ist: Gleichwol in solchem Fall ja freylich den Vorzug / vnd das prä bey einer Christen Seel / in allweg die Gratia excitans die erweckende Gottes-Gnad / hat: als vor einem Jahr zu genüegen ist erweisen worden. (c)

Das Mensch / (dise Sicilianerin / sprich ich) bedunckt sich entlich / so wol das Gewissen mit Sünden / als die Pusaken mit übelgemunnenen Gold zuegnüegen / angefüllt haben: war gern widerumb einmal bey den Thyrigen / vnd anheimbs: versilberet demnach all ihr Haab / vnd Guet / was noch nicht würcklich zu Geld gemacht ware: auffer des eusserlichen Geschmucks / von etlichen Ringen / Edelgesteinen / Perlen / Guldinen Hals- vnd Arm-Banden: besackt sich also wol / vnd endlich eines

F 2

Tage

Lauretanische Pilgerfahrerin.

NUI

456

Tags macht sie sich von Venedig hinweg/
 sambt einem ihren alldorten bis dato wolber-
 fandten Kunden; der sich ihr anerbote/ ein
 getreuer Führer/ vnd Gelaitsmann/ ja Be-
 schützer zu seyn/ bis sie in das Neapolitanisch
 Gebiet käme. Dannenher er auch mit einem
 Degen/ wider die Banditen/ wohl versehen
 war. Nachdem sie nun auf den Benedi-
 schen Auslauff/ vnd Gewässer/ auf das truch-
 ne Land ausgetreten/ an dem Vfer gegen
 Nidergang zue; setzte sich das Mensch auf
 ein Maulthier; der Gefehrt aber lieffe neben
 her/ oder hinten nach/ oder zu Zeiten voran;
 wie es die Sach gab/ oder erforderte. Daß
 Mensch wolte entlich einmal guet thuen: be-
 deutet dem Gleitsmann/ er solle sie geraden
 Weg/ abwärts/ hart an dem Benedischen
 Golfo/ auf Ravenna, Rimini, Pésaro, &c.
 zueführen; vnd folgend in das Anconitanisch.
 Dann/ (Geliebte) das Weib hatte im Sinn/
 ehe/ vnd zue vor sie auf Neapol/ vnd folgend
 in Sicilien/ sich begeben; zuvor ein Pilger vnd
 Wallfahrt/ zu vnser lieben Frauen gen Lau-
 reto / zu verrichten; vnd alldorten einmahl
 entlich den grossen Last ihrer schwehren/ lange
 Zeit getribenen/ Sünden abzuladen/ durch
 das H. Sacrament einer reinen vollkommen
 Beicht

Lauretanische Pilgerfahrerin.

Beicht; damit sie desto frölicher wider auß
heimbs Lehrte.

6. Ein gescheider Gedanc! Thails/
daß sie ihr Zuflucht/ vnd Vertrauen/nächst
GOTT/zue seiner würdigisten Mutter/ setzte;
in massen dann recht in dem Kirchlin vnser lie-
ben Frauen auf dem Lechfeld/ von Alters her/
rings weiß herumb/ dise Wort geschriben
stunden/Ego Civitas Refugii, omnibus ad
me confugientibus, das ist/ Ich/Maria/
bin ein allgemeine Freyung/ vnd Versis-
chernus Stadt/ allen denen/ welche ihr
Zuflucht zu mir nemmen/ vnd bey mir
suchen: Thails/ (vnd noch mehr) daß sie
aus so abscheulichem schandlosen Stand eines
gemeinen Weibs/ vnd Dierin beehrte her-
aus zu kriechen/ vnd solchen durch die Beicht/
vnd Bueß abzulegen: weil je einmahl/ auch
bey den Menschen / (will jetzt geschweigen/
vor GOTT) nichts verächtlicher ist/ als
ein solche öffentliche allgemeine Sünderin/
nach klarem Sonnenhellen Ausspruch/Eccle-
siastici 9. v. 10. Omnis Mulier, quæ est
fornicaria, quasi stercus in via, conculca-
bitur. Solches Lumpen/Gsind/ wird
für nicht besser geachtet werden/ als ein
Gassen/Kot / welches jedermann mit
Suessen tritt.

F 3

Vnd

Lauretamsche Pilgerfahrterin.

Vnd mir ist nicht vnwissend/wo es auch in Italien/ der Brauch ist; daß man zwar diejenige gemeine/ welche sich vor ihrem Absterben bekehrt haben/ der Begräbnus auf das Geweichte/nicht beraubt/welche aber/ ohne Entliche Reicht/Bueß/vnd Bekehrung/ dahin fahrt; deren wirfft man das Haar ihres Hauptes von hinten her/ für sich außs Angesicht; vnd bindt es zusammen: den schändlichen Leichnam aber/ mit einem schlechten leininen Tuech bedeckt/ oder auch in einen Sack gestossen/ stirtzt man hen/ oder in einen Thurn/in die Cloack/oder Ort/hinab/ da aller Unrath zusammen laufft; vnd durch das Wasser in den nächsten Fluß/ folgendes aber in das Meer fort geschwembt wirdt. Da werden sie alsdann/ dem Leib nach/ von den Meerfischen aufgefressen; die Seel aber von der Höllen Rachen verschluckt.

Disem dann allen gedachte gegenwärtiges Mensch vorzukommen/die ritte derowegen fort/ ihre Pilgerfahrt zu Laureto außs ehiste zu verrichten.

Mir ist auch gar glaublich/ sie werde vnderwegs/nicht allein vil/ vnd oft/ ja gleichsam stets/ an Mariam/ vnd Laureto gedacht haben: sondern auch manchen tieffen Seufftzer/ auf dem Maulstier/ über ihre begangne Schand

Lauretanische Pilgerfahrerin,

Sichtbärliche Erscheinungen. 81

Schandthaten / ergehen haben lassen; vnd / schon der Zeit / herzgründliche Contrition, oder Reu/ben ihr selbst geliebt haben. Sonst wurde villeicht Gott an ihr / bald darauf / durch sich / vnd sein heiligste Muetter / solche wunder so gehling nicht gewirckt haben: als wir hören werden.

Nun waren entzwischen / das Mensch / vnd ihr Gleitsmann / bereits kommen / zue / vnd in den grossen Wald / der vor der Stadt Naverma ligt. Es ermahut aber weißlich der H. Geist / auch dem Buchstaben nach / alle Pilgram / vnd weitraisende / Ecclesiastici 8. v. 19. Cum Audace non eas in desertum &c. Mit einem verwegnen Lauren / vnd gewissenlosen Menschen / dem nichts zue vil ist / gehe durch kein Wäesten / oder Einödin / noch durch dicke Wälder. Trau nicht! du wirst manchmahl vermeinen / du gehest mit deinem gueten Bekannten (wie diß Weib ihr einbildete) so wirst du an ihm finden einen Wolff / vnd Judas / Hertz. Schmeckt er Geld bey dir / vnd erblickt seinen Vorthel / vnd sieht / daß niemands vmb den Weg ist / der die zu Hilff kommen kan / so wird er dir den gar aus machen: Dann / Menschen / Bluet ist ihm so vil als Sau / Bluet / vnd für nichts. Also ist, da ergangen. Der schöne Fues / gän

Lauretanische Pilgerfahrerin.

NVI

456

gänger/ wuste wol/ daß diß sein Bäcklin/ oder
 Bekandtin/ ein reichen Geld-Schak mit sich
 führte: sahe auch/ daß rings-weiß im Wald
 niemands anderer/ weder hinden/ noch fornen/
 noch auf einiger Seiten/ sonder sie zwey allein:
 gedachte/ wie könntest du bald er reich
 werden? Wer sichts? Welcher Han
 wird darnach Krähen? Zucht also von Le
 der/ hinden zu: Das Mensch aber merckt
 das vhrplögliche Schwert/ ausziehen / vnd
 schrye; Heilige Maria / von Loreto!
 Der Mörder/ dessen ungeacht/ hauet entzwei
 schen/ vnd sticht zu. Das Mensch durchsto
 chen/ fallet von dem Maul-Esel auf die Er
 den: richt sich aber flux widerum auf/ so vil
 Kräfte hatte sie durch Gottes Gnad noch)
 vnd laufft darvon. Der Bößwicht/ nicht faul/
 laufft ihr in das Gestaud hinein nach: das
 arme Mensch schrye / zum öfftern/ Heilige
 Maria von Loreto! So vil sie schrye/
 so vil/ vnd noch vil öfter/ hauete/ vnd stach/ der
 Todtschläger in sie; vnd verwundete sie an vi
 len Orten des Leibs. Darnach / als er ver
 merckte/ daß sie noch ein wenig athmete; da
 mit gar kein wenigste Hoffnung ihres Lebens
 mehr vorhanden wäre; hauet er sie noch zu
 lezt/ vornen auch in den Hals/ vnd in die Sur
 gel: vnd/ wie er vermeint/ Jetzt hast du deis
 nen

Lauretanische Pilgerfahrerin.

nen Rest/ du wirst wol nicht mehr auf-
stehen; läßt er sie ligen; nimbt alles das ihs-
rige/was er fand/von Gelt/Gold/Kleinodien/
vnd Edelgesteinen/ ja auch von Kleidern/das
einkig mit Bluet überrunnene/ vnd zerstochn
Hembd ausgenommen; vnd rennt darmit
davon.

O Erk-Schelm/ (vnd/in dir/alle wissendli-
che freywillige Todtschläger) kanst/vn darfst du
auch noch den Boden betretten? vnd gedencst
nicht/das Freywilliger/Fürsätzlicher Todts-
schlag / eine ist / aus den vier schrecklichsten
Sünden/ die in den Himmel schreyen? Das
Bluet deines Brueders (sagt Gott zu Cain/
Genes. 4. v. 10.) schreyt zu mir von der
Erden herauf/ biß in Himmel hinauf/ (vnd
ich sage; Das Bluet deiner Mit-Schwe-
ster/ vnd Baasen/ schrent vmb Nach) Was
hast du gethan? Ist dir vnwissend / das
freywillige / fürsätzliche Todtschläger
keinen Thail am Himmel haben? 1. Joan.
v. 15. vnd ad Galat. 5. v. 21. O Teuffliche
Geltfichtigkeit!

Was thuest aber du entzwischen Arme
seeligste/ zerhaute/ Pilgerfahrterin? In deis-
nem Bluet ligst du da.

Gelt? Jekt hat dich Gottes Straff ge-
funden? Jekt hat er dich in der Kluppen?

S s

Sichst
Lauretansische Pilgerfahrterin.

NVI
436

84 Der anderen Welt Inwohneren

Sichst du nicht/ daß du jetzt/von rechts wegen
gestracks deinen/ mit so vilen Todt- Sünden
verunreinigten Geist soltest aufgeben? vnd
du der wohlverdienten Höll zuefahren? Wer
ist jetzt/vnter so vilen/ mit denen du gesündigt
hast/ auf der ganzen weiten Erden/ der sich
deiner annemmet? wie Ezech. 16. v. 5. stehet/
Non pepercit super te oculus, misertus
tui: Niemand hett dich angesehen/
Barmherzigkeit mit dir zu üben.

Aber / nicht also / die Muetter der
Barmherzigkeit / Maria, (wie sie in sei-
nem Lobgesang Hermannus Contractus nen-
net) nicht also / Ihre Barmherzige augen.
Fürwahr / hat vñ dir / O güetigste Junckhfrau/
recht gesagt Aurel. Cassiodorus. (d) Tu Pa-
trona humani generis. Du schliessest von
deinem Schutz / vnd Fürsprechen nie-
mands vnder den Menschen aus. Tu
afflictis rebus Medica singularis. Wann
über / vnd an eines Menschen Leben/
vnd Zayl schon jederman ein Creutz hat
gemacht / vnd verzweifflet; Da kumbst
du daher / als ein Erz-Doctorin / vnd
Arztin.

9. Secht (Wilgellebte) das Mensch
begunnte iest gleich / den Geist aufzugeben:
vnd doch lieffe sie nicht ab / außs wenigst im
Hers

Lauretanische Pilgerfahrterin.

Herken zu ruffen / Heilige Maria / laß dir
mein arme Seel befohlen seyn?

Vnd nimm wahr! In himmlischem
Schein / vnd ganz weissen langen Rock / er-
scheint / vnd steht vor ihr / Sichtbarlich / (ver-
stehe / aufs wenigst $\epsilon\tau\epsilon\rho\sigma\tau\alpha\sigma\theta\upsilon\omega\varsigma$, auf ob-ans
gedente Weiss / die allerheiligste Himmels-
Königin: Hab guet Hertz! (spricht sie) es
wird bald besser werden. Setzt sich dann
auf neben ihr nieder / umfangt sie freundlich /
vnd die schon albereit hinsterbende / legt / vnd
halt sie in Ihr Junckhfräuliche Schoß: berüert
mitten zue / ein Wunden nach der andern /
vnd heylet sie in einem Augenblick alle: begies-
set auch ihr betrüebte Seel innwendig mit
himmlischer Freud. Auf dieses steht sie von
ihr auf / vnd nach Art zu reden / vnd zu thuen /
ihres lieben Sohns / Joan. 5. v. 14. vnd Joan.
8. v. 11. sagt sie zu ihr für den Abschied / dise /
oder andere gleich gültige / Wort. Siehe
Mensch! Jetzt bist du gehailt / gehe nun
bein Scraffen; vnd sündige forthin
durch kein Vnkenschheit mehr: dannis
es dir nicht noch übler ergehe / vnd vnder
diesem Zuesprechen verschwunde sie.

10. Ach / wer war fröher / vnd getröster
als dise Pilgerfahrerin? die begreiff / an
dem gangen Leib / alle ihre empfangne Wun-
den

Lauretansche Pilgerfahrerin.

NVI

456

den: vnd befindet / daß sie auf der Stätt schon alle zuegewachsen. Sie wolt auch erfahren/wie es mit dem Hals/ vnd Gurgel stunde? war ebenfalls alles schon zugehaylet. Sie fällt dar auf/ (wie billich) auf ihre Knie/nider/vnd danket der allerheiligisten Dreyfaltigkeit bes vnderst; vnd gleich darauf ihrer Wohlverdientisten Nothhelferin / der H. H. Junckfrauen Maria. Darnach aber kratzte sie am Kopf/vnd sprach; Jetzt bin ich zwar ganz hail/ wie will ich aber auf mein Loreto Kommen? mein Vnderkaidlin/daß mir allein überbliben / ist allenthalben von den Strichen zerfetzt / vnd deckt mich kaum halb. Ach / hett ich auch ein Kaidlin/ es wär gleich so schlecht / als es immer seyn möchte; Wann ich nur den Leuthen mit Ehren dörfste vnder Augen Kommen!

Vnd/ sihe abermahl; weil sie sich also plagte/vnd doch von der Dancksagung nicht abliesse / giengen eben etliche Säumer / oder Maulthier-Treiber/ durch den Wald/nächst neben ihr fürüber: die fanden sie aldort / vnd erfahen / daß gleich einem Hals-Band ein Goldfarber Ring umb ihr Kölen herum gieng / den sie (das Mensch) an ihr selbst noch biß dato nit hette sehen können; welchen

die
Lauretanische Pilgerfahrerin.

die Mutter Gottes ihr in Hailung des Halses / zu einem ewigen Angedencken der erwisenen Guetthat / hinderlassen hatte: verwunderten sich / vnd fragten sie / Was das bedeute? Sie erzehlt ihnen allen Verlauff. Die sie warffen ihr ein Maulesel-Decken / oder alten Goltter / zu / mit dem sie sich bedeckte; setzten sie auf eines ihrer Maulthieren: vnd fihrten sie / mit sich / biß gen Ancona, all dort erbettlete sie etliche schlechte Weiber. Klai der: vnd ziehet darauf mit grossen Freuden auf Laureto zu: verrichtet alldorten ein vollkommene hälle Beicht / von ihrem gangen Leben her / legt ihre Gelübt ab: braittet das hohe Wunderwerck bey männihlichen aus / Gott / vnd seiner heiligen Muetter / zu Lob: wil in ihr Vatterland nicht mehr; sondern / aus Liebe Gottes / Mariae / vnd des Häußlin / in welchem heut das Ewig Wort ist Fleisch worden / verharrte sie die übrige Zeit ihres Lebens zu Laureto: wartet alldorten aller Gottseeligkeit / vnd Andacht ab: Vnd bracht durch ihren heiligen Wandel / wie auch durch Erzehlung obermeldter Erscheinung / der Mutter Gottes / vil Leuth zu grösserer Andacht gegen Maria, deren die Inwohner / vnd Pilgram desto lieber Glauben gaben / je klarer sie an ihrem Hals sahen den güldinen Ring

Lauretanische Pilgerfahrerin.

NVI

430

King vnd Serich / von der gehaltenen Wun-
den. Vnder welchen dann auch gewesen ist/
der Auctor, selbst / (e) der oberzehlte Histo-
ri / so neben andern / die bey Turfellino zu fins-
den / in Lauretana Historia, von ihr Päp-
st. Heil. Clemente, 8. approbirt worden / am
allerersten beschriben hat / Raphaël Ricca,
der noch zu vnserer Väteren / vnd Muetteren
Zeit gelebt hat / das Mensch auch gar wohl
kennt / vnd das Miracel des Kings vmb den
Hals so wol gesehen / als vor Zeiten andere
die runde Liny an der Hand S. Joan. Dama-
sceni, (f) die ihm nach der Abhauung die al-
terheiligste Junckfrau widerumb angefehrt /
nach Zeugnis Joan. Patriarchen zu Jeru-
salem.

Laß vns / (Geliebte) GOtt immer/
vnd ewig loben in seinen Heiligen / wie
Psal. 150. stehet / v. 1. Bevorderst aber in der
Königin aller Heiligen: damit auch wir von
ihr gewürdiget werden / heimgesucht zu wer-
den / in aller vnserer Noth / nit leichtlich sicht-
barlich / (dann / wir dieses / eben so wenig / ja
noch weniger / als von den Engeln begehren
sollen) sondern genueg / vnd über genueg ist
es / Unsichtbarlich / vnd doch Herz-tröst-
lich.

Lauretansische Pilgerfahrer in.

Es begibt sich offft / vnd auch bey vns /
 daß wir vns in grossen ängsten vnserer Seel/
 selbst weder zu helfen / noch zu rathen wissen :
 Exempel-weiß / wann ein auch Gott-liebende
 Seel / offft vil Jahr nicht weiß / woran sie seye ?
 Ob Gott mit ihr zu friden ? Ob sie doch des
 ren einmal zu der Auserwehltten Schaar ge-
 langen werde ? Glaubt mir darumb. Die
 Angst / ist / über alle Angst ! weit / weit / weit
 über des Todtes-Angst / als dem solche Leuth
 wenig nachfragen) Thomas de Kempis, der
 Gott- geliebte Mann / hat es selbst auch er-
 fahren / als er dann bezeugt / (gleichwol un-
 der verhaltenem Namen / Cujusdam) de Imit-
 tatione Christi lib. 1. c. 25. n. 2. vnd heist in
 solchem Fall / Timor, & tremor venerunt
 super me. (Psalmo 54. v. 6.) & contexe-
 runt me tenebrae, Angst / Noth / Furcht /
 vnd Schrecken ist über mich gefallen /
 vnd haben mir ein Finsternus gemacht.
 Ich will wenig zweiffeln / es seye dergleichen
 auch jenem gottseeligen Patri, vnd Prediger
 geschehen / (g) welchem zu meiner Zeit ein an-
 derer / seines Ordens / sichtbarlich erschia-
 nen / vnd gesagt : wäret ihr nicht in dem
 geistl. Orden Kommen / so würdet ihr der
 ewigen Verdammnis nicht entgangen
 seyn. Ja / was ist aber diß für ein Trost-
 wie

Lauretanische Pilgerfahrerin.

NVI

436

wie wär ihm / wann ich auch in diesem Stand
 so liederlich umbgieng / daß ich der Seeligkeit
 verfarete? Die allerheiligste Himmels Königin
 hat ihm endlich / in der Alten wohlbes
 kannten Capell vnser Lieben Frauen zue Ke
 genspurg / die fröliche Botschafft gebracht:
 daß er in allweg vnder den Auserwehlten seyn
 vnd seyn werde. Vnd den hab ich selber kennt
 vnd Anno 1622. den 31. Julii hören ein an
 sehliche / geistreiche Predig halten. Der
 barmherzige Gott woll auch vns / durch sei
 ner liebsten Mutter Fürsprechen / vnder sei
 ne Auserwehlten / helfen / vnd fortbringen;
 Amen.

Zeugnissen / vnd Anmerckungen/
 Für das
 Dritte Exempel.

(a) Petrus Thyreus, an dem 1. Buch von den
 Erscheinungen / cap. 12. num. 15. ist der Meinung/
 daß dergleichen Erscheitungen allezeit geschehen /
ερεποπορωτως, in frembder / vnd nicht etgner Per
 son: vnd bringt für sich selbst auf die Bahn / Petri
 Canisi Mariäle cap. 5. lib. 1. ad fin. capit. Be
 sichtigte aber benebenst / was eben ermeldter Thyreus
 zue Erhellung / vnd Erläuterung dieses Sentenz für
 bringt / cap. 12. num. 20. vnd besser oben / num. 17.
 fin.

Lauretanische Pilgerfahrterin.

Sichtbarliche Erscheinungen. 91

fin. Zue dieser Lehr mag man auch ziehen / was er lehrt / cap. 4. in seiner proportion, vom 20. numero an / bis auf das End; bevorst aber an dem 24. vnd 25. numero. In allweg (kurz vnd summarisch von der Sach zu reden) seyad solliche Erscheinungen vnser lieben Frauen / bey / oder in welchen sie nicht eigentlich persöhnlich zugegen ist / Bildnissen vnser lieben Frauen / nicht aber vnser liebe Frau selber: in massen gezogen / vnd geschlossen wird / aus den Worten Thyraei an dem 23. numero, am End / durch ein analogiam, vnd Gleichförmigkeit. Läßt sich demnach ansehen / als habe auch allhie dißfalls Plaz / vnd seinem Lauff / oder Gültigkeit / was die Rechts-Gelehrten mit Schwung haben / Qui per alium (quidpiam facit, per seipsum facere videtur. L. si per alium ff. ne quis eum &c.

(b) Von dieser Lollia besitze Anastasium, à valle Quictis, aus Justo Lipsio in seinem vierten Buech / Admirandorum. Anastas pag. 271. med:

(c) In dem Buechlein / Digitus DEI, oder Finger Gottes genannt / in der Ersten Predig / deren Titel ist / Eingang.

(d) In dem Werck / &c. genannt / durch Thomam Hibernicum. Verbo Maria.

(e) In den Annalibus Lauretanis.

(f) Als / in seinem (des H. Damasceni) Leben zu finden / bey Laurentio Surio, auf den 6. Tag Maij: med:

(g) Dieser ware / R. P. Joannes Saller. S. J. welcher zu Mänchen / aus diesem Leben verschiden ist / eben auf die Vigiliam, oder Vorabend / des heütigen Fests der Verkündigung Mariæ, anno 1630. wie auch zu lesen / bey P. Joanne Náclasi, in dem Buech / Anno die-

Lauretanische Pilgerfahrerin.

NVI
450

dierum memorabilium Soc. J E S U, den 24.
Martii.



Das vierte Trempel/ Von einem Prediger in Hi- spanien

Geprediget.

Auf den Sonntag Oculi, den 28. Tag
Merzens/ Anno 1666.

I. **D**ennach wir biß dato, nach Veran-
laltung der Evangelien/ vnd Festen/
der Ordnung nach gehandelt haben/ von den
sichtbarlichen Erscheinungen/ der Bösen
Geistern/ (der Teufeln/ sprich ich) der Gue-
ten/ item, vnd seeligen/ Geistern der Men-
schen; nicht minder auch der H. H. Englen/
vnd der Königin der Englen/ Mariae: erfor-
derts die Zeit/ daß wir jetzt auch kommen auf
die sichtbarliche Erscheinungen der
Menschlichen Geistern/ welche vnder der
Erden vnden/ in Leyd/ vnd Leyden sitzen/ (oder
doch ein kleins uevor geseffen waren) vnd
ebenso wol im Brauch haben / nach Gottes
Wille

Hispanischer Prediger.